



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Alexander Flierl, Barbara Becker, Daniel Artmann, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böttl, Franc Dierl, Patrick Grossmann, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Werner Stieglitz CSU

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Digitalisierung der Förderprogramme des Naturschutzes
(Kap. 12 04 Tit. 547 72)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 04 wird der Ansatz im Tit. 547 72 (Mittel für Maßnahmen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege) für das Jahr 2024 von 33.750,6 Tsd. Euro um 500,0 Tsd. Euro auf 34.250,6 Tsd. Euro erhöht.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 Tit. 893 06 der Ansatz für das Jahr 2024 um 500,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Die Digitalisierung von Förderprogrammen dient der Entbürokratisierung der Antragstellung und -abwicklung bei Vertragsnaturschutz Offenland, Vertragsnaturschutz Wald sowie Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien. Für Landwirte, Waldbesitzer sowie Naturschutzbehörden dienen spezielle Software-Lösungen für diese zentralen Naturschutzförderprogramme der Verfahrensbeschleunigung und dem Bürokratieabbau.